

# Im Blickpunkt



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

Im Bundestagswahlkampf haben wir immer wieder gehört, wie bürokratisch und langwierig doch in Deutschland Bauplanungen und Baugenehmigungen verlaufen und dass hier dringend Abhilfe geschaffen werden muss. An dieser Stellenschraube können Kliniken zwar nicht drehen, sie können aber mit Modulbau schneller zum Ziel kommen, wie unsere aktuelle Titelstory anhand zweier Beispiele in Düsseldorf und Göttingen zeigt. Modulbau erlaubt es, die Infrastruktur zügig anzupassen und – wie im Fall von Covid-19-Intensivstationen – auch unkompliziert zur flexiblen Nachnutzung aufzubereiten. Und nicht nur das: Mit Modulbauweise reduzieren sich auch Baustellenlärm und Emissionen deutlich.

In unserem Special ‚IT-Systeme und E-Health‘ zeigen wir, wie künstliche Intelligenz die Medizin schon bald revolutionieren und die Abläufe in den Krankenhäusern verbessern könnte: Algorithmen, die die Dia-

gnostik beschleunigen, Krankbetten, die mitdenken oder Fußböden, die einen Sturz erkennen und Hilfe rufen sowie neue digitale Kommunikationslösungen sind nur einige Stichworte. Auch in den Bereichen Datenschutz, Logistik und Dokumentation gibt es neue und vielversprechende Ansätze.

In einer Zeit von Gender Equality und Diversität möchte man glauben, dass die Einteilung in Frauen- und Männerberufe passé ist. Doch die Realität sieht oft noch anders aus, zum Beispiel in der Chirurgie. Sprechen wir von einem Chirurgen, denken die meisten von uns an einen Mann. Und ein Operationstechnischer Assistent (OTA) muss seinen Beruf erklären, indem er sagt: „Ich bin OP-Schwester“ – und jeder versteht's. Zum Begriff des OP-Bruders konnte man sich nicht durchringen und hat den professioneller klingenden OTA vorgezogen. Auch das ist ja schon eine Aussage. Im Interview mit einer Chirurgen

und einem OTA lesen Sie mehr über den Berufsalltag in einem OP, in dem eine Frau den Ton angibt. Da mehr als zwei Drittel der Medizinstudierenden weiblich sind, wird die Medizin in naher Zukunft nicht mehr männerdominiert sein und es ist höchste Zeit, von Ärztinnen und Ärzten bzw. von Pflegerinnen und Pflegern zu sprechen und zu schreiben. Die meisten Kliniken tun dies ohnehin bereits.

Die Corona-Pandemie hat neue Themen auf die Agenda gesetzt und ihnen eine höhere Priorität verschafft, etwa Krankenhaushygiene und Luftreinigung. Wir berichten über Link Nurses, die als Verbindungsglied zwischen dem Hygienefachpersonal und allen an der Patientenversorgung Beteiligten wichtige Funktionen übernehmen. Was Luftreinigung angeht, stellen wir das Corona-Impfzentrum auf dem Berliner Messengelände vor, das flüsterleise und energiesparende Elektrofilter als Virenkiller einsetzt.

Und sonst? Bei Redaktionsschluss war das Ergebnis der Bundestagswahl noch nicht bekannt. Wird Jens Spahn nach der Wahl noch Gesundheitsminister sein? Im Amt wird er noch einige Zeit bleiben, denn bis zur Bildung einer Regierung wird es dauern. Daher gehe ich davon aus, dass Angela Merkel noch die Weihnachtsansprache 2021 halten wird. Eine neue Regierung wird jedenfalls zügig Themenfelder wie die Anpassung der Krankenhausstrukturen, die Finanzierung der Krankenhäuser und der Pflege sowie den massiven Ausbau neuer Technologien in Angriff nehmen müssen.

Ich wünsche Ihnen einen zuversichtlichen und goldenen Herbst.

Ihr  
Wolf Zimmermann